

Museum Brandhorst | 23. Juni 2023

## Filmreihe URANIANS kuratiert von Künstlerin A.L. Steiner

Das Museum Brandhorst präsentiert eine Filmreihe zu queerer und weiblich gelesener Sexualität auf dem 40. Filmfest München.

Bereits zum vierten Mal kooperieren das Museum Brandhorst und das FILMFEST MÜNCHEN in diesem Jahr. Zum 40-jährigen Jubiläum des Filmfests präsentiert das Museum Brandhorst gemeinsam mit dem Queer Film Festival München das von der in New York lebenden Künstlerin A.L. Steiner kuratierte Film- und Videoprogramm URANIANS.

### URANIANS | Screenings | 26. Juni – 1. Juli 2023

Die Filmreihe URANIANS ist mit mehreren Premieren, Hommagen und Wegbereiter:innen eine einzigartige Reise durch Körper, Zeiten und Räume. Sie widmet sich queerer und weiblich gelesener Sexualität auf der Leinwand – zeigt und feiert sie sowie beleuchtet sie kritisch. Sie umfasst unter anderem die futuristischen Cyberpunk-Erzählungen und die Ästhetik von Shu Lea Cheang oder von Bruce LaBruce, mit THE STROLL (2023) Kristen Lovells und Zackary Druckers ungewöhnlichen Blick auf die queere und trans-identitäre Vergangenheit des legendären New Yorker Meatpacking District und, mit MAMACRUZ (2023), Patricia Ortegas sensible und mutige Erforschung weiblicher Sexualität im Alter. In ORLANDO, MA BIOGRAPHIE POLITIQUE (2023) lässt Philosoph Paul B. Preciado 25 trans und nicht-binäre Personen in die Titelrolle von Virginia Woolfs queerem Roman „Orlando“ schlüpfen und sie ihre persönlichen Geschichten erzählen.

**URANIANS zeigt Filme von** A.K. Burns, Jane Castle, Rick Castro, Shu Lea Cheang, Kajsa Dahlberg, Zackary Drucker, Shine Louise Houston, Lenn Keller, Bruce LaBruce, Kristen Lovell, Nyala Moon, Patricia Ortega, Marit Östberg, Peaches, Paul B. Preciado, Jennifer Reeves, MM Serra, Jan Soldat, A.L. Steiner, Ela Troyano, Lex Vaughn.

### Screening & Panelgespräch Filmmakers Live!

**Mit A.L. Steiner, Shu Lea Cheang, Bruce LaBruce, Jürgen Brüning**

**Museum Brandhorst | 30. Juni 2023 | 19 Uhr | Eintritt frei**

Im Museum Brandhorst präsentiert A.L. Steiner am 30. Juni COMMUNITY ACTION CENTER, ein 69-minütiges soziosexuelles Video, das 2010 aus einer Zusammenarbeit von A.L. Steiner mit A.K. Burns entstand. Im Anschluss findet ein Panelgespräch mit A.L. Steiner und internationalen Protagonist:innen der Kunst- und Filmszene statt, darunter Künstlerin und Filmmemacherin Shu Lea Cheang, Underground-Kultregisseur Bruce LaBruce, sowie der Produzent und Gründer des Pornofilmfestivals Berlin Jürgen Brüning. Mit Filmfest-Programmerin Julia Weigl sprechen sie über Darstellungen von erotischen Begegnungen und queerer Sexualität im Film, über Gemeinschaft und Kollaboration sowie über das aufgeladene Genre des Pornos.

### Hommage Shu Lea Cheang

Die taiwanesisch-US-amerikanische Künstlerin Shu Lea Cheang lässt ihr filmisches Werk zwischen queerem Kino, Science-Fiction, Pornografie und vernetztem Installations- und Performance-Szenario oszillieren. Im Rahmen von URANIANS widmen das Museum Brandhorst und das FILMFEST MÜNCHEN der genre-überschreitenden Künstlerin eine Hommage und zeigen fünf von Cheangs filmischen Arbeiten seit den 1990er-Jahren. Ihr jüngster Spielfilm UKI feiert am 29. Juni in München Weltpremiere.

„A.L. Steiners Filmprogramm URANIANS und die Hommage an Shu Lea Cheang versammeln wichtige ästhetische und diskursive Perspektiven, die heteropatriarchalen Darstellungen von Sexualität entgegenwirken“, so Monika Bayer-Wermuth, leitende Kuratorin am Museum Brandhorst. „Wir freuen uns sehr, dass die langjährige Kooperation mit dem Filmfest in der Verbindung von Kunst und Film gesellschaftlich höchst relevante Themen in den Fokus rückt.“ Monika Bayer-Wermuth ist darüber hinaus Mitglied in der diesjährigen Jury für den CINEVISION AWARD des FILMFEST MÜNCHEN.

#### **Zu A.L. Steiner**

A.L. Steiner schafft mit Konstruktionen aus Fotografie, Video, Installation, Collage, Kollaboration, Performance, Text, Lehre und kuratorischer Praxis Tropen der Verführung, und das alles aus einer skeptischen queeren, ökofeministischen und androgynen Perspektive. Ihre Werke befinden sich in Sammlungen wie dem Hammer Museum, dem Metropolitan Museum of Art oder dem Museum of Modern Art, und seit kurzem auch in der Sammlung Brandhorst. Steiner ist Ko-Kuratorin von „Ridykeulous“, Mitbegründerin von „Working Artists and the Greater Economy“ („W.A.G.E.“) und arbeitet mit einer Vielzahl von Autor:innen, Performer:innen, Designer:innen, Aktivist:innen und Künstler:innen zusammen. Im Foyer des Museums Brandhorst wird sie am **4. Juli 2023** gemeinsam mit Künstlerin Mel E. Logan und Studierenden der TUM die **Soundintervention „SPARK: Welcome to the Misanthropocene“** realisieren.

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie auch unter [www.museum-brandhorst.de/kalender](http://www.museum-brandhorst.de/kalender)

URANIANS findet statt im Zuge der Ausstellung „Nicole Eisenman. What Happened“, die erstmals die gesamte Bandbreite des drei Dekaden umfassenden malerischen und bildhauerischen Werks der Künstlerin zeigt. Die Ausstellung ist noch bis 10. September im Museum Brandhorst zu sehen.

#### **Die Filmreihe URANIANS ist eine Kooperation mit:**

Filmfest München  
QFFM | Queer Film Festival München

#### **Die Soundintervention SPARK ist eine Kooperation mit:**

Technische Universität München

#### **Hinweis:**

Die gezeigten Filme können explizite sexuelle Darstellungen enthalten.

#### **Wir freuen uns auf Ihre Berichterstattung.**

#MuseumBrandhorst

#### **Pressekontakt**

Anna Woll  
Leitung Kommunikation | Head of Communications  
Museum Brandhorst | Bayerische Staatsgemäldesammlungen  
Theresienstraße 35 A  
80333 München  
Tel. +49.89.23805-1321  
[presse@museum-brandhorst.de](mailto:presse@museum-brandhorst.de)